



„De Aantenkrieg“



Spielzeit 2024/2025





Jetzt reicht's! Bürgermeister Arthur Ohde hat endgültig die Nase voll! Nun hat er auch noch ein unfreiwilliges Bad im Ententeich genommen, bei dem bestimmt wieder der Pastor seine Hand im Spiel hatte! Das kann und will er sich nicht gefallen lassen! Seine Autorität steht auf dem Spiel! Darum fordert er den Pfarrer, seinen ehemals besten Freund und Schulkameraden, zum Boxkampf heraus. Da jubelt nicht nur die Dorfgemeinschaft, sondern auch das Publikum. Das Stück ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Volltreffer.



De Aantenkrieg

Ländliches Lustspiel von Walter G.Pfaus

Niederdeutsch von Maarten Björndahl

bearbeitet von Ingo Sax

Regie: Christoph Jacobi (a.G.)

Regieassistentin: Helga Fleckenstein

Bühnenbild: Georgius Kolios

Arthur Ohde, Bürgermeister	Heinrich Caspers
Helma, seine Frau.....	Anita Reblin
Heike, beider Tochter	Manuela Pfeiler
Pastor Runge.....	Claus Deters
Wanda Fink.....	Birgit Schütte
Johann Papendiek	Bernd Schierenbeck
Irma, seine Frau	Brigitte Bauer
Udo Schröder, Heikes Freund	Franz Pache
Souffleuse.....	Helga Fleckenstein
.....	Hildegard Posdziech
Bühnenmalerei	Yvonne Friese
.....	Heike Blech
Bühnenbau- und Bühnentechnik....	Axel Uhlhorn
.....	Dieter Beppler
.....	Dieter Halling
.....	Detlef Hense
.....	Hans Ellebrecht
.....	Harald Blech
.....	Helmut Alers
.....	Steffen Braune
.....	Wilfried Meyer
.....	Wilhelm Schnittger
Maske	Heike Lohse
Inspizient/in	Ute Thiemann

Pause nach dem 2. Akt

Aufführungsrechte: VVB Norderstedt

Unsere Arbeit wird gefördert durch das Land Niedersachsen über den Niederdeutschen Bühnenbund Niedersachsen und Bremen e.V.

Aufführungstermine Theater „Kleines Haus“

Premiere

Sa., 11. Januar 2025

Abo 1 und freier Verkauf

So., 12. Januar 2025

Abo Sonntag und freier Verkauf

Beginn: 15.30 Uhr

Fr., 31. Januar 2025

Abo 2 und freier Verkauf

Sa., 01. Februar 2025

Abo 4 und freier Verkauf

So., 02. Februar 2025

Freier Verkauf, Beginn: 15.30 Uhr

Fr., 07. Februar 2025

Abo 3 und freier Verkauf

So., 09. Februar 2025

Freier Verkauf

Beginn: 15.30 Uhr

**Kein
Theater-Café!**

Do., 13. Februar 2025

Abo 5 und Kartoffelfest

Fr., 14. Februar 2025

Abo 6 und freier Verkauf

**Beginn der Abendvorstellungen jeweils 20 Uhr,
wenn nicht anders angegeben.**

Ihr zuverlässiger Partner

- Beratung
- Montage
- Barrierefreier Badumbau aus einer Hand!
- Planung
- Service

WOINITZKI Heizung
Lüftung
Sanitär
GmbH

Holger Woinitzki, Diplom-Ingenieur (FH)

Düper Str. 46 – 48 · 27753 Delmenhorst · Telefon 04221/8 45 75

Telefax 04221/8 12 01 · E-Mail: info@woinitzki.de



Heinrich Caspers 50 Jahre

Das Niederdeutsche Theater Delmenhorst ist untrennbar mit dem Namen Heinrich (Heini) Caspers verbunden – und das seit mittlerweile 50 Jahren. Seit früher Kindheit war für ihn seine geliebte plattdeutsche Sprache allgegenwärtig. Wo immer es geht wurde und wird platt gesprochen und mit großer Leidenschaft gibt er die Plattdeutsche Sprache auch an die junge Generation weiter.

1972 wurde er als junger Vermessungsbeamter an das Katasteramt Delmenhorst versetzt. Als er erfuhr, dass hier eine Niederdeutsche Bühne existierte, gab es für ihn nur ein Ziel: Da muss ich mitmachen. Er besuchte regelmäßig die Proben der Niederdeutschen Bühne und wurde zu kleinen Hilfsdiensten eingesetzt. Groß war die Freude, als er die Rolle des „Wachtmeister Schult“ in dem Stück „Frikadeln“ bekam. Mit der Premiere am 19. Oktober 1974 stand Heinrich Caspers zum ersten Mal für das Niederdeutsche Theater Delmenhorst auf der Bühne. Die Verantwortlichen der Bühne waren von seinen schauspielerischen Qualitäten so überzeugt, dass er gleich in den beiden weiteren Stücken der Spielzeit „Foftein“ und „En Milljonär in't Huus“ eingesetzt wurde. Eigentlich war es sein Wunsch, lustige, komödiantische Typen zu geben. Aber in den ersten Jahren blieben ihm meistens die Rollen der jugendlichen Liebhaber – aber auch die eine oder andere Charakterrolle.

Ein großer Erfolg wurde das Schauspiel „Verreken di nich“ im Oktober 1987. Über die Rolle des Willem Höger schrieb die Kritik: „Caspers Anpassungsfähigkeit war so glaubwürdig wie in einem Marlitt-Roman.“ Eine seiner Lieblingsrollen war sicherlich 2001 der Obdachlose „Emil Schröpke“ in „Hartklabastern“. Eine Rolle, von der der Kritiker sagte, sie sei Heinrich Caspers „auf den schauspielerischen Leib geschneidert“. Apropos „Lieblingsrolle“: dazu gehört ganz sicher auch die des „Hausmannes“ Rudi im Jahr 2000 in „Allns oder nicks“ und 2015 – zu seinem 40-jährigen Bühnenjubiläum – die Rolle des Schauspielers Alexander (genannt

Heinrich Caspers als Operndirektor Heinrich Sanders in „Otello draf nich plätzen“.



„Alfi“) Fischer. Zu der Premiere am 10. Januar 2015 schrieb der Delme-Report: „Souverän und unglaublich präsent meistert er in seiner umfangreichen Rolle alle Höhen und Tiefen der Gefühle“. Eine wahre Meisterleistung vollbrachte unser Heini jedoch, als er im Oktober 2015 zehn Tage (!!!!) vor der Premiere die Rolle des Operndirektors Heinrich Sanders in „Otello draf nich plätzen“ von einem Bühnenkollegen übernehmen musste. Auch diese große Herausforderung meisterte er mit Bravur! Insgesamt stand Heini in 50 Jahren in fast 60 Rollen auf der Bühne.

Mit dem Lustspiel „Dör an Dör'nanner“ stieg Heini Caspers 1994 auch erfolgreich in die Regiearbeit ein. Er hat seitdem in 14 Stücken Regie geführt – fast immer im Double mit Marion Rose. Hierzu gehörten Erfolgstücke wie „To´n Düwel mit den Sex“, „Pension Schöller“ und „Charleys Tante“.

Zusätzlich übernahm Heini Caspers Verantwortung für unseren Verein und wurde 1993 zum stellvertretenden Bühnenleiter gewählt. Von 2004 bis 2017 hatte er das Amt des Bühnenleiters inne. Das sind insgesamt 24 Jahre Vorstandsarbeit. Auch hierfür sind wir unserem lieben Heini zu großem Dank verpflichtet. Mit der Premiere von „De Aantenkrieg“ am 11. Januar 2025 feiert Heinrich Caspers sein 50-jähriges Bühnenjubiläum und erfüllt sich damit einen großen Wunsch: Er übernimmt noch einmal die Rolle des Bürgermeisters Arthur Ohde.

50 Jahre geleistete Theaterarbeit, dazu gratulieren wir unserem Heini von ganzem Herzen und wünschen ihm und uns, dass er mit seinem aktiven Einsatz noch lange Zeit zum Erfolg des Niederdeutschen Theaters Delmenhorst beiträgt.



*Machen Sie mehr
aus Ihrem Garten!*

Gustav-Weißkopf-Straße 16
27777 Ganderkesee
Fon 04222 - 80 55 50
www.galabau-kreye.de

ROSE OPTIK

*Mehr Freude am Sehen.
Mehr Freude am Gesehen werden!*

Stedinger Straße 35
27777 Bookholzberg
Telefon: 04223/8881
www.roseoptik.de

Parkstraße 25
27798 Hude
Telefon: 04408/1813

RAINER VON SEGGERN TISCHLERMEISTER



Möbelbau Interieur Treppenbau Türen & Fenster
individuell grenzenlos passgenau energetisch

info@tischlerei-vonseggern.de
www.tischlerei-vonseggern.de

☎ 04221 80 25 69
☎ 04221 80 25 68

Steller Straße 69 A
27755 Delmenhorst

Wir bieten einen komfortablen und bequemen Kartenverkauf

Bei der Konzert- und Theaterdirektion im Theater „Kleines Haus“
Max-Planck-Straße
27749 Delmenhorst
Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr,
Mo. u. Do. 15.00–17.00 Uhr



Anruf genügt: 04221 16565

E-Mail: info@konzert-theaterdirektion.de

Kontoverbindung: Konzert- und Theaterdirektion

IBAN: DE08 2806 6214 0716 7750 00

bei VB eG Oldenburg-Land Delmenhorst

Sie können Ihre Tickets auch ganz bequem von Zuhause bestellen unter
www.ntd-del.de

Für Gruppen ab 12 Personen gibt es einen vergünstigten Sonderpreis. Der Betrag muss bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin bezahlt oder überwiesen sein.

Eintrittspreise*

	Kassenpreise	Schüler, Studenten, Auszubildende, BuFDi, Schwerbehinderte ab GdB 70	Vereine und Gesellschaften ab 12 Personen (Einzelpreis)	Abopreise für 3 Vorstellungen
2. – 10. Reihe	18,00 €	12,00 €	16,00 €	26,00 €
11. – 18. Reihe	16,00 €	12,00 €	14,00 €	24,00 €
Rang*	12,00 €	Achtung: Karten für den Rang erhalten Sie exklusiv beim Delmenhorster Kreisblatt über Nordwest-Ticket. DK Ticket-Shop, Lange Straße, Delmenhorst Kein Verkauf von Karten für den Rang an der Abendkasse!		
Rang* mit DK-Card	10,00 €			

* In allen Kartenpreisen ist die Vorverkaufs- und Systemgebühr enthalten

Theater-Rangkarten erhalten Sie nur bei uns!

dk-Kundencenter · DEL · Lange Straße

Delmenhorster Kreisblatt
dk

Zu unseren Sonntagnachmittags-
Vorstellungen öffnet unser

Theater-Café



Solange der Vorrat reicht

*Mit Kuchen von der
Bäckerei & Konditorei Meyer Mönchhof*

Wann: Von 14 Uhr bis Vorstellungsbeginn
um 15.30 Uhr

Wo: In der angrenzenden Mensa im
Max-Planck-Gymnasium (Vom
Theaterfoyer kommen Sie direkt ins
Theater-Café)

Reservierungen: Sie können gleich bei der Bestellung
Ihrer Eintrittskarten auch ihre Plätze
im Theater-Café bei der Konzert- und
Theaterdirektion (Im Theater „Kleines
Haus“) reservieren lassen. Die Anzahl
der Plätze im Theater-Café ist be-
grenzt. Anruf genügt: 04221 16565.



**Wenn aus Ihren
Ideen Pläne werden.**



WIR BEWEGEN GUTES



**UMSICHTIG
VERPACKT**



**REGIONAL
HERGESTELLT**



**ECHTES
HANDWERK**

**BEWUSST GENIESSEN
FÜR KLIMA UND UMWELT.**

